

# Werkstatthallen – für Generationen saniert

**Für gut 2,3 Millionen** Franken hat die SIG Gemeinnützige Stiftung die Werkstatthallen des Ausbildungszentrums Wibilea auf dem SIG-Areal saniert lassen. Gestern wurde auf das vollendete Werk angestossen.

VON ROLF FEHLMANN

**NEUHAUSEN** Zwischen 50 und 60 Vertreter aus Berufsbildung, Industrie und Politik feierten gestern Abend auf dem SIG-Areal in Neuhausen die abgeschlossene Sanierung der Werkstatthallen des Ausbildungszentrums Wibilea. Diese waren zwischen Juni und Dezember 2015 mit einem Aufwand von rund 2,3 Millionen Franken saniert worden. Die grosse Herausforderung dabei: Der Ausbildungsbetrieb durfte während der Sanierungsarbeiten nicht unterbrochen werden.

Michel Rubli, Geschäftsführer der SIG Gemeinnützigen Stiftung, machte als Vertreter der Eigentümerin keinen Hehl aus seinem Stolz auf die gelungene Sanierung: «Damit entwickeln wir das SIG-Areal nachhaltig weiter, helfen mit, die Gemeinde Neuhausen attraktiver zu machen, und leisten einen Beitrag zur Entwicklung der Region Schaffhausen.» Rubli dankte insbesondere der Firma Reasco für deren Projektleitung und Ausführungs-



Freuen sich über die Sanierung der Wibilea-Werkstatthallen (v. l.): Michel Rubli, Geschäftsführer der SIG Gemeinnützigen Stiftung, Thomas Maag, Geschäftsführer der Wibilea, und Thomas Burkhardt, Geschäftsführer der Reasco. Bild Selwyn Hoffmann

begleitung und Wibilea-Geschäftsführer Thomas Maag für das Tolerieren der Bauimmissionen.

Reasco-Geschäftsführer Thomas Burkhardt gab den Dank weiter an seine Bauleiterin Carola Suffin – sie war gestern Abend übrigens die Einzige, welche den Anlass mit einem Blumenstrauss im Arm verliess. Neben technischen Details kam Burkhardt auch auf die Rahmenbedingungen der

Sanierungsarbeiten zu sprechen. Er dankte den Schaffhauser Behörden ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit «beim Finden von guten, machbaren Lösungen». Wichtigste Voraussetzung: «Es müssen ganz einfach alle wollen» – eine Aussage, die beim ebenfalls anwesenden Schaffhauser Regierungsrat Christian Amsler gut ankam.

Für Thomas Maag schliesslich war der Sanierungsbedarf klar gegeben:

1980 habe er im SIG-Blaumann die Hallen zum ersten Mal betreten, sagte er. 2006 habe er dann festgestellt, dass sich seit damals noch nicht viel verändert habe. Dafür seien die Hallen heute derart vorbildlich saniert, dass auch die kommenden Generationen von Lernenden an diesem Ort ausgebildet werden könnten, so Maag: «Diese Sanierung ist für eine Lebensdauer von mehr als fünfzig Jahren ausgelegt.»

## Hallenrenovation Diese Akteure waren beteiligt

**SIG Gemeinnützige Stiftung** Die Stiftung wurde 1966 gegründet mit dem Zweck, Vorhaben und Institutionen gemeinnütziger Art zu unterstützen und kulturelle sowie erzieherische Belange zu fördern. Die Geschichte der Stiftung geht jedoch bis in das Jahr 1853 zurück. Im Oktober 2011 übernahm die Stiftung von der SIG das Industrieareal am Rheinfluss. Ziel der Stiftung ist es, das historisch gewachsene Areal baulich und Nutzungsmässig zu einem vielfältigen Quartier zu entwickeln.

**Reasco AG** Das Unternehmen entstand Ende 2011 aus der Abteilung Immobilien & Dienste der SIG. Das Kerngeschäft der Reasco umfasst Erstellung, Unterhalt, Betrieb und Weiterentwicklung von Liegenschaften. Die Reasco bewirtschaftet wie bisher das SIG-Areal in Neuhausen sowie weitere Liegenschaften.

**Wibilea** «Wibilea» steht für «Wir bilden Lernende aus». Das Kurzwort umschreibt die Kernaufgabe des Ausbildungszentrums in der Region Schaffhausen für Berufe der Elektro- und Maschinenindustrie sowie des Formenbaus. Die Lernenden können bei der Wibilea überbetriebliche Kurse, Basislehrjahre oder die gesamte Grundbildung absolvieren. (r.)

ANZEIGE

## FERIENFOTOWETTBEWERB

# Wer knipst das tollste Bild?

Die «Schaffhauser Nachrichten» suchen das beste Ferienfoto zum Thema «heiss und kalt».

Senden Sie uns Ihr Ferienfoto, und gewinnen Sie einen der attraktiven Preise! Wir veröffentlichen die Schnappschüsse laufend in den «Schaffhauser Nachrichten». Spätester Einsendetermin ist der 13. März 2016. Nach Einsendeschluss sichtet eine Jury alle eingeschickten Aufnahmen und bestimmt die drei Gewinnerbilder. Weitere Infos sowie mehr Bilder finden Sie unter [www.shn.ch/ferienfoto](http://www.shn.ch/ferienfoto).

Das gibt's zu gewinnen:

1. Preis iPad Pro Wi-Fi 32 GB, spacegrau, 12,9"-Multi-Touch-Display plus Vivitek QUMI Q6 LED Beamer im Wert von Fr. 1598.–
2. Preis iPad mini 4 Wi-Fi 16 GB, gold, 7,9"-Retina-Display plus Vivitek QUMI Q6 LED Beamer im Wert von Fr. 1138.–
3. Preis Apple TV, 32 GB, Full HD Streaming auf TV plus Vivitek QUMI Q6 LED Beamer im Wert von Fr. 868.–

Senden Sie Ihr Foto per E-Mail an [ferienfoto@shn.ch](mailto:ferienfoto@shn.ch) oder per Post an die «Schaffhauser Nachrichten», Marketing & Services, Wettbewerb «Ferienfoto», Vordergasse 58, Postfach, 8201 Schaffhausen. (Absender nicht vergessen!)

**Wettbewerbsbestimmungen:**

- Die Wettbewerbsteilnehmer überlassen den «Schaffhauser Nachrichten» die Bildrechte zur Verwendung Ihres Ferienfotos im Zusammenhang mit dem Wettbewerb. Es werden keine Fotos zurückgeschickt.
- Keine Barauszahlung der Preise. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
- Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Meier + Cie AG Schaffhausen sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt.
- Es werden nur Fotos akzeptiert, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind. Die eingereichten Fotos dürfen in den Farben/Tonwerten/Kontrasten nur in geringem Mass angepasst worden sein.
- Die Wettbewerbsteilnehmer sind Urheber und Inhaber sämtlicher Urheberrechte am eingesandten Bild.

Sponsor:





**Data Quest AG**  
Vorstadt 26  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052-544 15 00  
Fax 052-544 15 01